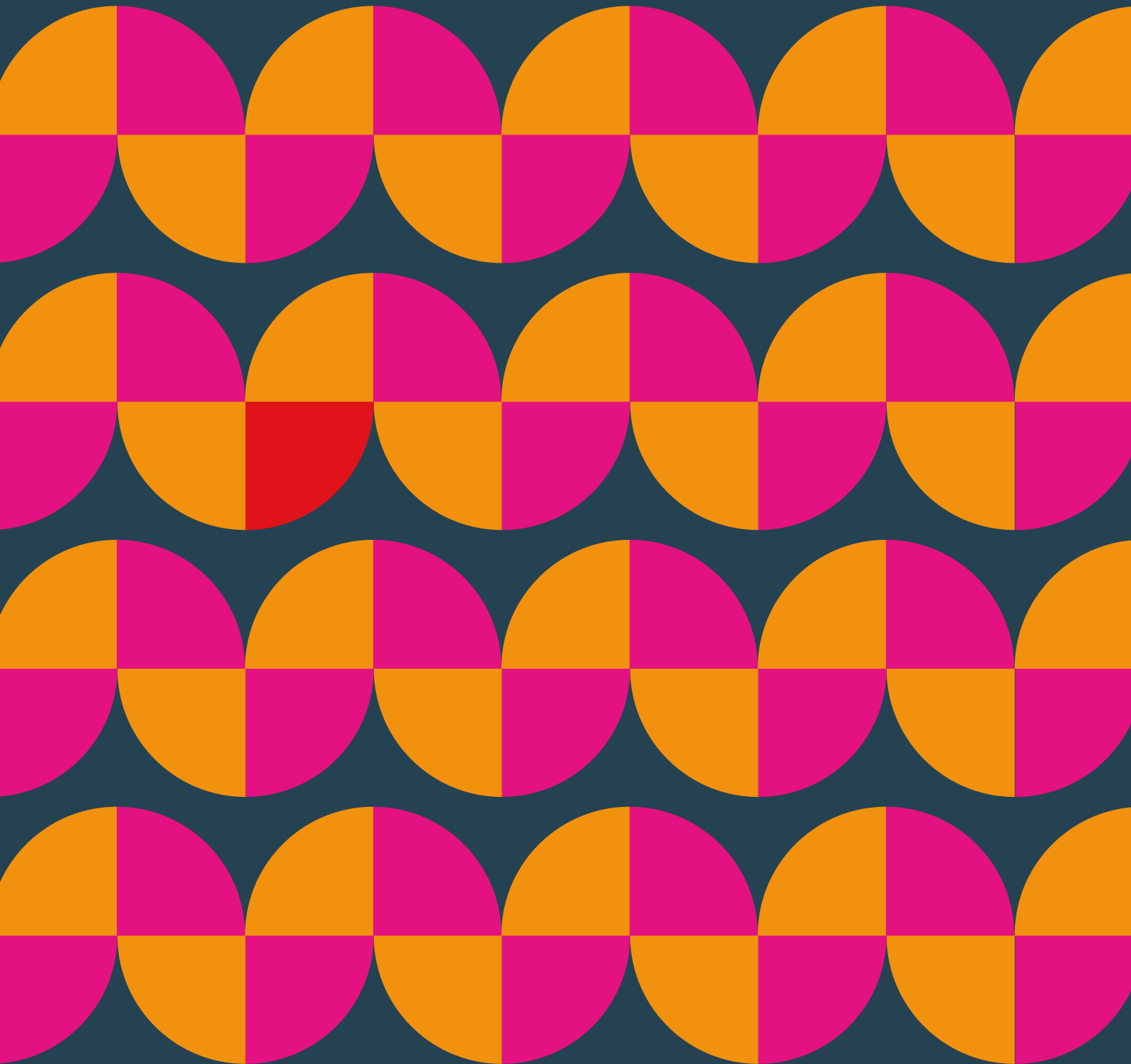


1. März 2023
Live-Online-Event



Darmkrebs — Vorsorge 3.0

Experten berichten

Das Auftaktsymposium zum
Darmkrebsmonat März

Einführung



Im Jahr 2002 wurde der Darmkrebsmonat März nach dem amerikanischen Vorbild des „Colorectal Cancer Awareness Month March“ in Deutschland durch die Felix Burda Stiftung, vertreten durch den Vorstand Dr. Christa Maar und die Kuratoren Prof. Dr. Meinhard Classen und Dr. Berndt Birkner ins Leben gerufen. Der Verein Netzwerk gegen Darmkrebs e.V., die Felix Burda Stiftung und viele andere Organisationen in Deutschland haben mit Veranstaltungen, Anzeigen-Kampagnen, Videoclips und Präsenz in den Sozialen Medien für die Verbreitung der gemeinsamen Mission gesorgt: „**Darmkrebs ist verhinderbar: Vorsorge verhindert Erkrankung und Sterben.**“ Der Erfolg der Werbekampagnen und der zahllosen Veranstaltungen zu diesem Thema hat bereits zur weitverbreiteten Akzeptanz der Vorsorge in der Bevölkerung und zu Erfolgen im Kampf gegen Darmkrebs geführt.

Das **Auftaktsymposium am 1. März 2023, virtuell und live** in München, soll sowohl einen Rückblick in die erfolgreiche Vergangenheit als auch einen hoffnungsvollen Ausblick in die Zukunft aufzeigen. Es ist mit hervorragenden Wissenschaftlern und engagierten Persönlichkeiten des nationalen Gesundheitssystems besetzt, die die besondere Bedeutung dieses Symposiums betonen.

Das Symposium richtet sich vorrangig an die Ärzteschaft, aber auch an Partner im Gesundheitswesen und an Publikumsmedien, um den „State of the Art“ der Darmkrebsvorsorge zu präsentieren. Aus diesem Grund ist uns die **Kooperation mit den beiden großen Münchener Uniklinika rechts der Isar der TUM und Großhadern der LMU** besonders wichtig.

Dieses Symposium ist auch eine Ehrung für die verstorbene Dr. Christa Maar, Vorständin der Felix Burda Stiftung und Präsidentin des Verein Netzwerk gegen Darmkrebs e.V., für ihren jahrzehntelangen Einsatz für die Darmkrebsvorsorge.

Ich lade Sie herzlich zur Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Symposium zum Auftakt des Darmkrebsmonat März 2023 ein.

Ihr
Dr. Berndt Birkner

AGAF FACP FASGE FEBG,
Präsident Verein
Netzwerk gegen Darmkrebs e.V.
Kurator der Felix Burda Stiftung

Details

VERANSTALTER

Verein Netzwerk gegen Darmkrebs e.V.
in Kooperation mit Klinikum rechts der Isar
der TUM, Klinikum Großhadern der LMU
und Felix Burda Stiftung

1. MÄRZ 2023, 13:00 – 18:40 UHR

Live-Online-Event

**CME-PUNKTE WURDEN BEI DER BLAEK
BEANTRAGT**

Programm



MODERATION

DR. NICOLA FRITZ M.P.H.

Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Mitglied des Vorstand
Health Care Bayern e.V.

13:00 – 13:50 UHR

BEGRÜSSUNG



STMIN KLAUS HOLETSCHEK

Grußworte der
Bayerischen Staatsregierung



DR. BERNDT BIRKNER

AGAF FASGE FACP FEBG
Präsident Verein Netzwerk
gegen Darmkrebs e.V. und
Kurator Felix Burda Stiftung



PROF. DR. MARKUS LERCH

Ärztlicher Direktor Klinikum
Großhadern, LMU



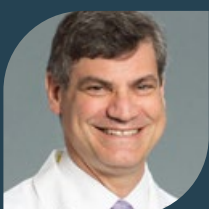
DR. MARTIN SIESS

Ärztlicher Direktor Klinikum
rechts der Isar, TUM



CHRISTIAN BREDL

TK Bayern, Grußworte der
bayerischen Krankenkassen



PROF. MARK POCHAPIN

FACG, FASGE, FACP. Chief,
Division of Gastroenterology
and Hepatology,
NYU Langone Health.

Welcome from New York:

What can we learn from the US efforts to
increase colon cancer screening?

Helped launch CRC aware-ness month and
the Katie Couric Effect, New York. Via video

Programm

13:50 – 15:15 UHR

NATIONALE DARMKREBS- VORSORGE 2023

„Packen wir's an! Wie Sie die Bevölkerung heute schon ganz leicht vor Darmkrebs bewahren können.“



Vorsitz:

UNIV.-PROF. DR. MED. ROLAND M. SCHMID

Facharzt für Innere Medizin (Teilgebietsbezeichnung Gastroenterologie und Endokrinologie), TUM



DARMKREBS-INZIDENZ LIESSE SICH HALBIEREN

PROF. DR. HERMANN BRENNER

DKFZ, Heidelberg



DER IFOBT, VORSORGE FÜR ZUHAUSE:

ÜBER DAS ERFOLGSMODELL STUHLTEST

PROF. DR. MED. FRANK KOLLIGS

Chefarzt der Inneren Medizin und Gastroenterologie, HELIOS Klinikum Berlin



DIE VORSORGE-KOLOSKOPIE – EVIDENCE MATTERS:

IST NORDICC EIN QUALITÄTSMESSER?

PROF. DR. MED. THOMAS RÖSCH

Klinikdirektor, Chefarzt, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, UKE Hamburg



DIE EINLADUNG ZUM ORGANISIERTEN

DARMKREBSFRÜHERKENNUNGS-PROGRAMM

DR. RER. MEDIC. KLAUS KOCH

Ressortleiter „Gesundheitsinformation“, IQWiG Köln

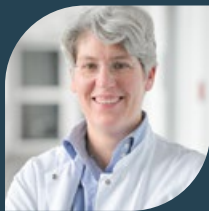
Programm

15:15 – 16:00 UHR

PAUSE

16:00 – 18:20 UHR

ZUKUNFT DER NATIONALEN DARMKREBSVORSORGE



VORSITZ:

PROF. DR. JULIA MAYERLE

Direktorin der Medizinischen Klinik II, LMU



MODELLIERUNG DES DKFZ ZEIGT DÜSTERE ZUKUNFT

PD DR. MICHAEL HOFFMEISTER

Stellvertretender Abteilungsleiter

Gruppenleiter „Molekular-pathologische Epidemiologie“, DKFZ, Heidelberg



OHNE FACHKRÄFTE KEINE VORSORGE

BARBARA KRONFELDNER

Referatsleiterin Medizinische Fachangestellte,
Verband medizinische Fachberufe e.V., Bochum



DIE ZUKUNFT DER VORSORGEKOLOSKOPIE –
GESICHERT ODER UNGESICHERT?
SICHT DER GASTROENTEROLOGEN/INNEN.

PROF. DR. MED. LEOPOLD LUDWIG

2. Vorsitzender BNG, Ulm



DIGITALE ZEITENWENDE IN DER MEDIZIN:
(UNGENUTZTE) CHANCEN FÜR DIE DARMKREBSVORSORGE

DR. BERNHARD GIBIS

Kassenärztliche Vereinigung (KBV), Berlin

Programm



YOUNG ONSET CRC, BEDEUTUNG, VORSORGE, ENTWICKLUNG
PROF. DR. MED. THOMAS THEODOR WERNER SEUFFERLEIN
Ärztlicher Direktor, Klinik für Innere Medizin I,
Universitätsklinikum Ulm



**ERBLICHER DARMKREBS,
ERKENNUNG, VORSORGE, ENTWICKLUNG**
PROF. DR. MED. DIPL.-CHEM. ELKE HOLINSKI-FEDER
Geschäftsführung, Fachärztin für Humangenetik, MGZ, München



**EVIDENZBASIERTE GESUNDHEITSINFORMATION UND
TEILNAHME AN DER DARMKREBSFRÜHERKENNUNG**
PROF. DR. PHIL. ULLA WALTER
Institutsdirektorin, Leiterin des Forschungsschwerpunkts Prävention und
Versorgung spezifischer Zielgruppen, Medizinische Hochschule Hannover

18:20 – 18:40 UHR
FAZIT



PROFESSOR DR. MED.
MARKUS M. LERCH
Ärztlicher Direktor,
Vorsitzender des Vor-
stands, LMU



DR. MARTIN SIESS
Ärztlicher Direktor Klinikum
rechts der Isar, TUM

VERABSCHIEDUNG



DR. BERNDT BIRKNER
AGAF FASGE FACP FEBG
Präsident Verein Netzwerk gegen Darmkrebs e.V.
und Kurator Felix Burda Stiftung